

Hintergrundinformationen für Lehrende

Die Schülerinnen und Schüler kennen den Umgang mit dem Farbkasten, auch der Umgang mit der (Smartphone-)Kamera wird ihnen vertraut sein. In dieser Unterrichtseinheit soll es um eine Kombination beider Techniken gehen. Unter dem Titel „Ich kann fliegen“ sollen die Lernenden einmal Himmelsbilder in Lasurtechnik anfertigen und zum anderen Fotografien von sich erstellen, die sie in Haltungen zeigen, die Leichtigkeit, Schwerelosigkeit – eben das Fliegen – vermitteln. Die fertigen Produkte vereint die Himmelsbilder und die Fotografien.

Lehrverlauf

Planung

Überblick/Weltwissen:

Fotografien werden in einem neuen Kontext eingesetzt.

Einstieg:

Der Einstieg in das Thema erfolgt über Bildbeispiele.

Die Bildbeispiele werden im Plenum besprochen; der Fokus liegt dabei auf den eingenommenen Posen und dem Aussehen des Himmels.

Als Bildvorlagen eignen sich Fotografien oder Werke der Kunstgeschichte (zum Beispiel Gemälde Rubens oder Michelangelos mit Darstellungen von Engeln), die fliegende Menschen abbilden. Für den Himmel kann man mit Bildbeispielen von William Turner oder Emil Nolde arbeiten.

Vorentlastung:

Übungen zum lasierenden Malen: An dieser Stelle können zur Übung des lasierenden Farbauftrags bereits Bildbeispiele eingesetzt werden.

Durchführung

Die Himmelsbilder werden mit Wasserfarben in lasierender Technik im Format DIN A3 angefertigt.

Die Fotos können mit Smartphone und/oder Digitalkamera aufgenommen werden. Vorteil der Kamera ist es, dass die Fotos mittels eines Kartenlesegeräts schnell auf einen Rechner übertragen werden können.

Tipp: Am besten eignet sich der Schulhof für die Aufnahmen, da er genügend Platz bietet.

Überprüfung des Lernzuwachses

Die Präsentation und Besprechung der fertigen Produkte am Ende der Unterrichtseinheit erfolgt anhand folgender Kriterien: Qualität des Farbauftrags, Eignung der Pose für das Thema, Idee/Kreativität.

Fortführung/Vertiefung

Experimente zu verschiedenen Maltechniken